

Bochum, den 24.10.2018



Wasser für Kamalendougou – Ihre/Eure Hilfe zählt!

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,

Heute möchte ich mich an Sie/Euch wenden, weil uns ein Projekt auf den Nägeln brennt, ein lebenswichtiges Projekt – die Menschen in Kamalendougou haben nicht genug sauberes Trinkwasser. Das ist für uns kaum vorstellbar, dort aber bittere Realität. Es ist ein wirklich dringendes Projekt, doch leider haben wir noch keine ausreichende Finanzierung.

Die Menschen in diesem Dorf sind sehr engagiert und sparen schon fleißig, um ihren Eigenanteil von 3000 € aufzubringen. Hier in Deutschland sind bereits 3.500 Euro Spenden eingegangen – aber es fehlen noch 21.500 €. Sobald das Geld vorhanden ist, können die Bauarbeiten beginnen.

Sollte mehr Geld eingehen, werden wir das für ein vergleichbares Projekt einsetzen.

Die Verhältnisse in Kamalendougou sind leider so typisch für die alltäglichen kleinen, aber lebensbedrohlichen Krisen in Mali, die von der Welt kaum zur Kenntnis genommen werden.

Helfen Sie mit, die Welt ein wenig besser zu machen.

Mit Ihrer/Eurer Hilfe schaffen wir das!

Das haben wir geschafft in 2018

- **Bau der Grundschule in Sikoulou**
200 Kinder können umziehen in 3 neue Klassenräume in einem soliden Zementgebäude mit Bänken und neuen Schulbüchern – heraus aus dem baufälligen Lehmgebäude, wo es durchregnete und die Termiten schon Teile der Dachbalken weggefressen haben.
- **Ausrüstung der Frauenorganisation von Koko Plateau**
Diese jetzt 40 Frauen trocknen Obst und Gemüse und produzieren auch Fruchtsäfte, die auf den lokalen Märkten verkauft werden. Durch Ergänzung Ihrer Ausrüstung mit Kühlschrank, Folienschweißgerät, einem Motordreirad, Trockenschränken u.a. können sie mehr und effektiver arbeiten. So entstehen ca. 20 neue Arbeitsplätze für Frauen und der Lohn für alle steigt.
- **Ausrüstung der Frauenorganisation in Sangarebougou**
25 Frauen betreiben seit einigen Jahren einen kleinen Handel mit geschrotetem Mais und Verkauf auf den lokalen Märkten. Durch den Kauf einer Mühle und von 5 mit Gas

betriebenen Trockengestellen u.a. konnte die Produktion erhöht werden und somit das Einkommen der Frauen erheblich verbessert werden

- **2 Container mit med. Material** wurden im August versandt, z.Zt. wird das Material in Mali verteilt

Das planen wir noch in diesem Jahr

- **Bau eines Gesundheitszentrums in Kati**
- **Bau eine Gesundheitszentrums in Pitagalasso**
Jeweils mit Wasser- und Stromversorgung auf solarer Basis
- Die Gespräche mit dem BMZ stehen unmittelbar vor dem Abschluss.

Ihr

Dr.med. H. Querfurt